

derem ab vom künftigen Brennelementeanfall, der von der Laufzeit der Kernkraftwerke abhängt. Ihr lägen auch keine aktuellen Kostenschätzungen für die Errichtung und den Betrieb eines Endlagers für hochradioaktive Abfälle vor.

Derzeit werde unter der Federführung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eine vorläufige Sicherheitsanalyse für den Standort Gorleben erstellt, deren Ergebnisse die Grundlage für eine Aktualisierung des Endlagerkonzepts bilden soll. Eine belastbare Kostenschätzung für den Standort Gorleben sei erst möglich, wenn diese Aktualisierung vorliegt.

Der THTR befinde sich seit rund zehn Jahren im sicheren Einschluß und stehe im Eigentum der Hochtemperatur-Kernkraftwerk Gesellschaft mbH (HKG). Die Vereinbarung zwischen Bund, Land und HKG über die Finanzierung des Betriebs des sicheren Einschlusses ist am 31. Dezember 2009 ausgelaufen. Der Betrieb werde derzeit aus den unverbrauchten Eigenmitteln der HKG finanziert und sei bis 2017 gesichert, erklärt die Bundesregierung weiter. Gleichzeitig würden die Vertragsparteien unter der Verhandlungsführerschaft des Finanzministeriums Nordrhein-Westfalens an einer Einigung über die weitere Finanzierung arbeiten. Über die Finanzierung des ab 2023 anstehenden Rückbaus sei noch keine Vereinbarung getroffen worden. ●

Basel, 26.08.2010

Uranbergbau, Gesundheit und indigene Völker

Gut dreiviertel des Urans weltweit wird auf den Territorien indigener Völker abge-

baut. Die größten Reserven liegen in Kanada und Australien. Weitere wichtige Uranproduzenten sind Kasachstan, Niger, Rußland, Namibia und Usbekistan. Die Identität der indigenen Völker ist auf das Engste mit ihrer Umwelt verknüpft. Uranbergbau zerstört ihre Lebensgrundlagen und ihre Kultur, ihre heiligen Stätten und auf viele Generationen hinaus ihre Gesundheit.

Die schweizerischen und deutschen Sektionen der atomkritischen Ärzteorganisation IPPNW organisieren deshalb in Zusammenarbeit mit dem uranium-network.org und der Gesellschaft für bedrohte Völker am 26. August 2010 – im Vorfeld des IPPNW-Weltkongresses „Nuclear Abolition: For a Future“ in Basel in der Schweiz – einen Vorkongress zum Thema Uranabbau, Gesundheit und indigene Völker „Sacred Land – Poisoned Peoples“. Auf der Konferenz im Kollegiengebäude der Universität Basel wird Sprechern bedrohter indigener Völker Gelegenheit geben, an die europäische Öffentlichkeit zu treten, Kontakt zu Politikern und Nichtregierungsorganisationen aufzunehmen und sich untereinander zu vernetzen.

Zu den Referentinnen und Referenten aus aller Welt zählen unter anderem Michael Beileites und Sebastian Pflugbeil aus Deutschland, Robert del Tredici aus Kanada, Chairmaine White Face aus South Dakota (USA), Rebecca Winfield-Bear aus Australien, Punjit Raj Kishor Minz aus Indien, Hilma Shindondola-Mote aus Namibia, Many Camara aus Mali und Oleg Bodrov aus Rußland. Konferenzsprache ist Englisch, für eine Simultan-Übersetzung ins Deutsche ist gesorgt. Weitere Informationen und Anmeldung zum Kongreß unter www.nuclear-risks.org ●

Strahlentelex mit ElektrosmogReport

✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter www.strahlentelex.de/Abonnement.htm):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. _____ zum Preis von EURO 72,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten. Ort/Datum, Unterschrift:

Vertrauensgarantie: Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können. Ort/Datum, Unterschrift:

Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst • Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: Strahlentelex@t-online.de, <http://www.strahlentelex.de>

Herausgeber und Verlag: Thomas Dersee, Strahlentelex.

Redaktion Strahlentelex: Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

Redaktion ElektrosmogReport: Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: i.wilke@katalyse.de, <http://www.elektrosmogreport.de>

Wissenschaftlicher Beirat: Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthies, Berlin, Dr. Werner Neumann, Albstadt, Dr. Peter Pliening, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

Erscheinungsweise: Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Bezug: Im Jahresabonnement EURO 72,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzelexemplare EURO 7,20, Probeexemplar kostenlos.

Kontoverbindung: Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, BIC: BEVODE33, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

Druck: Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

Vertrieb: Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2010 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten. ISSN 0931-4288